

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2019: Ablauf & Aufgaben

Gottesdienstteilnehmer begrüßen und Programme verteilen

Also am Eingang stehen und den Leuten Papier in die Hand drücken. «Hallo!» «Willkommen!» «Schön, dass Ihr da seid!» Kurz vor Beginn zu den anderen kommen, damit wir gemeinsam einziehen.

Orgelvorspiel / Einzug

Eingangswort

Lied 334 «Danke»

Psalm 23

Alle kommen nach vorn und lesen im Wechsel mit der Gemeinde

Gebet

Guter Gott, wir danken Dir für die Erfahrungen in der Konfirmandenzeit. Wir wissen: Wir sind Teil von einer großen Gemeinschaft, die die ganze Welt umspannt, eine Gemeinschaft miteinander und mit dir:
von dem unser Leben kommt, und wir nennen dich Vater,
der das Menschenleben geteilt hat, und wir nennen dich Sohn,
der heute in unserer Mitte ist, Heiliger Geist.
Sei und bleibe bei uns heute und alle Zeit.

Bibel lesen

Wir lesen Epheser 2,19-22

19 So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,
20 erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist,
21 auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.
22 Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Glaubensbekenntnis (mit Kommentaren aus den Gruppen)

Die ganze Gemeinde spricht die traditionellen Artikel. Dazwischen lesen Konfis die Kommentare.)

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Ich glaube an Gott, den Menschenfreund und Gefährten, wie Vater und Mutter.
Die schöne Schöpfung, dass die Welt ein schöner Platz ist, kommt von ihm.
Er hat alle Menschen gleich gemacht. Er ruft uns zu Frieden und Gemeinschaft.
Gott sorgt dafür, dass ich nie allein bin. Er hört bei allem zu, wenn man Hilfe braucht.
Gott ist wundervoll, eine Zuflucht.
Er ist ein Helfer, der Beschützer meines Lebens.
Für mich ist er jemand, dem man alles anvertrauen kann.
Für mich ist Gott wie die Hoffnung. Man kann sie nicht sehen.
Ich frage mich manchmal: Macht Gott etwas?

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Jesus gibt mir Schutz und Kraft.

Er ist für mich, der, der Gott in sich auf die Erde trägt und der Gott die Botschaften der Erde vermittelt. Mit ihm hat Gott alles erlebt.

Da ist etwas Magisches.

Er hat für mich Macht.

Er ist wie ein Licht in der Dunkelheit Trost.

Jesus kam, um den Menschen zu helfen, auch mit seinem Sterben.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Ich glaube an den Heiligen Geist, durch den die Verbindung zu Gott definiert wird.

Er ist immer da.

Das Wirken Gottes kann man erkennen, wenn es Liebe auf der Welt gibt.

Ich habe auch Zweifel.

Ich glaube an die Hilfe Gottes und habe Hoffnung auf Gott.

Kirche ist für mich Gemeinschaft.

Ein Ort zum Freuen, Trauern und für jedes andere Gefühl.

Hier lernen wir das Glauben.

Sie soll eine Gemeinschaft der Liebe sein, wo alle zusammenhalten.

Kirche ist für mich Liebe.

Sie ist gut und langweilig zugleich.

Ich verbinde sie mit Freude.

Da ist „etwas“ oder jemand. Man ist nie ganz oder wirklich alleine.

Amen - Ich glaube daran.

«Nearer my God to thee...»

Versteigerung

Hallo, hallo! Heute haben wir etwas ganz besonders Feines im Angebot: Ein.... (Ei, Kugelschreiber, Kartoffel, Gummibärchen...) Wer bietet?

Hallo? Das ist ein ganz besonders schönes... Bitte bedenken Sie, dass Sie mit dem Erlös unsere Gemeinde unterstützen!

Wir haben hier am Fuß des Kilimandscharo nämlich keine Kirchensteuer. Da muss man sich schon ´was einfallen lassen, wenn man den Leuten die gute Botschaft bringen und ihnen zu einem besseren Leben helfen will.

Bitte nicht drängeln, meine Herrschaften! ... zum ersten...

Interview

Ja, guten Tag und hallo! Was haben Sie denn da?

Sehen Sie nicht gut? Das ist ein Kuh!

Eine Kuh? Ja, was Sie nicht sagen... und was macht man damit?

Erstmal gibt man ihr einen Namen.
Und man streichelt ihr über die Nase.
Man pflegt sie gut und gibt ihr zu fressen und vor allem viel zu trinken.

Ach, die hat's ja gut, die Kuh.

Möchten Sie auch mal über die Nase gestrichen bekommen?

Nein, danke. Aber wozu die ganze Mühe.

Meine Güte, sind Sie Stadtkind oder was? Die gibt doch Milch.

Milch gibt's doch im Supermarkt.

Kann schon sein, was Sie da sagen. Aber sowas gibt's bei uns nicht. Falls Sie einen Laden meinen? Die sind bei uns in Tansania dünn gesät. Ich müsste etliche Kilometer bis nach Moshi laufen. Und dann zurück ohne Kühlung. Bis ich wieder daheim wäre, wär die Milch sauer.

Wenn wir Milch haben wollen, dann müssen wir die Kuh melken.

Und dann können wir natürlich noch andere Sachen aus der Milch machen: Butter, Käse...

Und psst... Nicht so laut... sie hört das nicht so gern: Wenn man ein Kälbchen bekommt, kann man es verkaufen oder aufessen.

Selbstversorger... Sind Sie Öko?

Ökonomisch nicht gut dran, meinen Sie? Bei uns sagt man einfach «arm». Aber das sind die meisten hier.

Und wie sind sie an die Kuh gekommen?

Die hat mir die Kirche geschenkt.

Die Kirche? Eine Kuh?

Ja, Anna, unsere Pfarrerin hat sie uns gegeben. Es wurden einige Kühe aus Spenden gekauft. Manche alleinstehende Frauen haben eine bekommen. Als Gegenleistung müssen wir nur das erste weibliche Kälbchen einer anderen bedürftigen Frau schenken. Und die muss es genauso machen.

Eine Art Schneeballprinzip! Genial.

Anna hat viel für uns Frauen getan.

Und wo ist Anna jetzt?

Anna hat jetzt eine neue Stelle. Sie leitet eine Gruppe von Tagesstätten für Kinder mit Behinderung.

Tagesstätten?

Bei uns können diese Kinder nicht in die normalen Schulen gehen. Sie kommen zu Anna und ihren Leuten, lernen etwas, vielleicht sogar einen Beruf und werden über den Tag versorgt. In der Zwischenzeit können ihre Eltern arbeiten gehen.

Ist bei uns ganz selbstverständlich... aber dass es bei Euch in Afrika auch Menschen gibt, die – was weiß ich – im Rollstuhl sitzen... oder langsamer als andere etwas Begreifen... oder nicht sprechen können... hab ich mir darüber eigentlich schon mal Gedanken gemacht?

Familienglück

Gemeinde wird in 4 Sektoren unterteilt. Familie 1, 2, 3, 4. Jede Familie hat einen Rechenbogen auf dem Beamer.

Pfarrer leitet ein.

4 Konfis «betreuen» die Familien. Das heißt: sie zählen die Abstimmungskarten durch, wenn Kinder zur Schule geschickt werden sollen oder wenn eine Wasserpumpe gekauft werden soll. Sie notieren den aktuellen Kontostand. Sie sorgen dafür, dass die Ereigniskarte der Familie gelesen und befolgt (ggf. für die nächste Runde gemerkt) wird.

Wir brauchen Konfis für die Würfelkoordination. Entweder sind wir der Würfel, oder einer muss den Würfel zu den einzelnen Familien bringen.

Predigtartiger Abschluss des Spiels

Lied 632

Fürbittenwanderung in der Kirche

In der Kirche sind Stationen verteilt. Jede Station besteht aus

- Schild mit Stationsname, Beschreibung, Gebet
(Das Schild bringt der Pfarrer mit)
- Material für eine kleine Aktion

Gebetswanderung: Fruchtposten

Kaufe Früchte, die sich einfach teilen lassen und Papierservietten (Äpfel, Apfelsinen, Weintrauben – Wenn Du einen Kassenbon hast, kannst Du das Geld zurückbekommen). Nimm ein Eimerchen für eventuelle Abfälle mit.

Bedenke, dass es viele Leute sein können, die wenigstens ein Stückchen haben sollen. Teile lieber einen Apfel in 8 Stückchen, statt in 4.

Habe die Früchte auf einem Tablett.

Du bekommst ein Tischchen zugewiesen, auf dem die Früchte stehen sollen. Nimm etwas Tesa und klebe das Schild ans Tischchen.

Gebetswanderung: Brot

Backe ungesäuertes Brot nach dem Rezept vom Arbeitsblatt (sollte frisch sein, sonst schmeckt´s nicht). Man kann aber auch Weißbrot in Würfel schneiden.

Lege das Brot auf einen großen Teller / Tablett und stelle es auf den Altar. Lege das Schild daneben oder vor den Altar.

Gebetswanderung: Dankopfer / Kollekte

Du stellst einen Stuhl in eine Ecke der Kirche. Habe eine Schale oder einen Krug dabei, wo die Leute Geld reinlegen können. Nimm etwas Tesa und klebe das Schild an die Stuhllehne. Nach dem Gottesdienst: Hilfe beim Geld zählen.

Gebetswanderung: Sündebekentnis mit Steinen

Suche 150 Steine zwischen 1 und 15cm Größe. Sie sollen sauber sein.

Habe ein Tuch dabei und lege die Steine auf das Tuch.

Lege das Schild daneben.

Denk dran, die Steine wieder mitzunehmen, wenn der Gottesdienst vorbei ist.

Gebetswanderung: Bibellose

Du bekommst einen Stapel Bibelverse. Schneide sie aus und falte sie klein, so dass kleine Lose entstehen. Am Gottesdienst bringst Du eine Schale mit, in der die Lose liegen können. In Caldern: Bitte zusammen mit dem Schild auf die Kanzeltreppe. In Sterzhausen: Schild an die Tür zur Kanzel kleben (Tesa dabei haben), Schale mit Losen hinter die Tür.

Gebetswanderung: Tauferinnerung

Du hast eine Kanne mit Wasser dabei. Gieße es in die Taufschale und lege das Schild vor den Taufstein.

Gebetswanderung: Licht entzünden

Du legst eine Fläche mit Alufolie aus. Bringe 100 Teelichter (und den Kassenbon) mit.
Lege das Schild dazu. Sorge dafür, dass ein Licht bereits brennt, an dem man andere anzünden kann.

Gebetswanderung: Gebetsanliegenzettel

Schneide 150 kleine Zettel aus, am besten verschiedenfarbige. Lege sie zusammen mit 5 funktionierenden Kulis oder Bleistiften aus.

Bring eine Schale oder einen Krug mit, wo die Leute ihren beschrifteten Zettel reinlegen können.

Gebetswanderung:

Wir haben 3 Lichter auf dem Altar, die am Ende der Gebetswanderung entzündet werden.

Wenn die Leute eine Weile in der Kirche umhergegangen sind, trägt 1 Konfirmand die Schale mit den Gebetszetteln nach vorne zum Pfarrer.

Wir sprechen ein Gebet aus drei Teilen und singen dazwischen einen Vers. Während des Singens zündet immer 1 Konfi 1 Licht auf dem Altar an.

Unser Vater im Himmel! Du hast uns das Leben geschenkt und uns zu einzigartigen Menschen gemacht. Wir bitten Dich: Bewahre alle, die wir im Herzen tragen vor Schaden und Gefahr und steh ihnen bei. Wir entzünden ein Licht für sie und singen...

Während des Singens zündet 1 Konfi 1 Licht auf dem Altar an.

Jesus Christus, unser Bruder! Du hast Leiden auf Dich genommen und gezeigt, dass Du mitgehst, egal, wohin. Wir bitten Dich: Zeige Deine Nähe allen, die es schwer haben. Wir entzünden ein Licht für sie und singen...

Während des Singens zündet 1 Konfi 1 Licht auf dem Altar an.

Geist der Liebe! Du umarmst uns jeden Tag. Wir bitten Dich, lass uns Dich bemerken und von Dir erzählen mit allem, was wir sagen und tun. Wir entzünden ein Licht für die Liebe und singen...

Während des Singens zündet 1 Konfi 1 Licht auf dem Altar an.

Vater unser...

Lied 621

Segen

Sage: Gehet hin im Frieden des Herrn! (Die Gemeinde antwortet.)

Du hast einen Segen aus der Sammlung ausgesucht und sprichst ihn der Gemeinde zu.